

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Problemeinstieg	9
2. Der geschichtliche Hintergrund der Straffälligenhilfe	15
3. Zu den Ursachen abweichenden Verhaltens	20
4. Zum Rollenverhalten Straffälliger und den Ursachen der Verwehrlosung bzw. Kriminalität	28
5. Die Kriminalitätsentwicklung in Nordrhein-Westfalen	32
6. Der Wert der Erwachsenenbildung für den Einsitzenden	41
7. Die schulische Bildung im Strafvollzug	50
8. Die berufliche Bildung im Strafvollzug	57
9. Welche Chancen hat der kriminalpolitisch-abolitionistische Ansatz in der Straffälligenhilfe	63
10. Fallstudien eines ehrenamtlichen Bewährungshelfers	67
10.1 Der Fall Karl	67
10.2 Der Fall Heinz	80
10.3 Der Fall Rosi	97
10.4 Resümee der Fallstudien	107
11. Sinnvolle Resozialisierung durch ein 3-Phasen-Modell	110
11.1 Interaktionsphase	110
11.1.1 Briefkontakt zum Einsitzenden unter dem Aspekt der seelischen Erleichterung	110
11.1.2 Die Bedeutung der persönlichen Gespräche für die Bewältigung von Konfliktsituationen in der Justizvollzugsanstalt	114
11.1.3 Die Vorbereitung auf die Entlassung	118
11.2 Emanzipationsphase	121
11.2.1 Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Vorurteilen	121
11.2.2 Pädagogische Hilfen zur Bewältigung von Konfliktsituationen	125
11.2.3 Der Kontakt zu Gruppen und Vereinen	128

	Seite
11.3	Integrationsphase 131
11.3.1	Einübung von Kommunikation in der Wohngemeinschaft 131
11.3:2	Einübung von Kommunikation durch Stammtischgespräche 134
11.3.3	Pädagogische Angebote der Volkshoch- schulen für den Straftentlassenen 13
12.	Der ehrenamtliche Helfer und die "Hauptamtlichen" 142
12.1	Zum Engagement "Ehrenamtlicher" 142
12.2	Die Beziehung des "Hauptamtlichen" zum Klienten (Einsitzenden/Straftentlassenen) 144
12.3	Die Weiterbildung des Helfers 146
12.4	Die Beziehung des ehrenamtlichen Helfers zum "Hauptamtlichen" 148
13.	Zur Rückfälligkeit Straftentlassener 150
14.	Tips für Helfer 155
15.	Der Organisationsrahmen der Straftfälli- genhilfe (Arbeitsweise des Vereins mit Mustersatzung und Musterbriefe, finan- zielle Unterstützungen - Sozialhilfe, Wohngeld, Arbeitslosengeld) 161
	Mitglieder 161
	Geschäftsstelle der Straftfälligenhilfe 162
	Briefkontakt zum Einsitzenden 163
	Wohngemeinschaft 163
	Grenzfälle 164
	Mustersatzung 166
	Musterbriefe und -anträge 173
	Unterstützung durch das Sozialamt 176
	Arbeitslosenunterstützung 178
	Beantragung von Wohngeld 179
	Formulare 180
16.	Gesetzliche Bestimmungen (StVollzG, StGB, JGG, BGB) 208
17.	Adressen der Straftfälligenhilfe in der Bundesrepublik (Reso-Gruppen, AWO, Innere Mission, DPWV, SKM, SKF, Caritas) 230
18.	Fussnoten 254
19.	Literaturverzeichnis 266
20.	Sachregister 273